

Mit dramatischen Texten produktiv umgehen

- 1** Lies den folgenden Szenenauszug. Füge an geeigneter Stelle mögliche Gedanken der Figuren ein.

William Shakespeare: Romeo und Julia (Erster Akt, 5. Szene)

Ein Saal in Capulets Hause.

ROMEO: Entweihet meine Hand verwegen dich,

O Heiligenbild, so will ichs lieblich büßen.

Zwei Pilger neigen meine Lippen sich,

Den herben Druck im Kusse zu versüßen.

5 JULIA: Nein, Pilger, lege nichts der Hand
zuschulden

Für ihren sittsam-andachtvollen Gruß.

Der Heiligen Rechte darf Berührung dulden,

Und Hand in Hand ist frommer Waller Kuß.

10 ROMEO: Haben nicht Heilge Lippen wie die
Waller?

JULIA: Ja, doch Gebet ist die Bestimmung aller.

ROMEO: O so vergönne, teure Heilge nun,

Daß auch die Lippen wie die Hände tun.

15 Voll Inbrunst beten sie zu dir: erhöre,

Daß Glaube nicht sich in Verzweiflung kehre!

JULIA: Du weißt, ein Heilger pflegt sich nicht zu
regen,

Auch wenn er eine Bitte zugesteht.

20 ROMEO: So reg dich, Holde, nicht, wie Heilge
pflegen,

Derweil mein Mund dir nimmt, was er erleht. *Er
küßt sie.*

Nun hat dein Mund ihn aller Sünd entbunden

25 JULIA: So hat mein Mund zum Lohn sie für die
Gunst?

ROMEO: Zum Lohn die Sünd? O Vorwurf, süß
erfunden!

Gebt sie zurück! *Küßt sie wieder.*

30 JULIA: Ihr küßt recht nach der Kunst.

WÄRTERIN: *tritt heran.*

Mama will Euch ein Wörtchen sagen, Fräulein.

ROMEO: Wer ist des Fräuleins Mutter?

WÄRTERIN: Ei nun, Junker,

35 Das ist die gnädige Frau vom Hause hier, [...]

- Quelle: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/romeo-und-julia-2188> (eingesehen am 09.04.2015)

- 2** Verfasse, basierend auf der Szene, einen Tagebucheintrag für Romeo oder Julia. Arbeite im Heft.